

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. März (V); 11. März (A); 14. März (C)
Folge 5: Als Israeli handeln
 11. März (V); 18. März (A); 21. März (C)
Folge 6: Diskussion

Walter Walser

Bücher

Lesen 1. Lesebuch für den Erstleseunterricht. Dazu Lehrerbuch in Ringbuchform. sabe Verlagsinstitut für Lehrmittel, Zürich 1979. Redaktion: Elisabeth Schläpfer-Frick und Mitarbeiterinnen. Grafische Gestaltung und Illustrationen: Edith Schindler.

Schülerbuch, 96 Seiten, mit vielen, meist farbigen Illustrationen. Fr. 8.10 (Einzelpreis), Fr. 7.30 (Klassenpreis). Lehrerkommentar, 96 Seiten Schülerbuch in losen Blättern und Lehrerkommentar, 75 Seiten, F. 26.–.

Das ansprechend gestaltete Bändchen stellt eine Textsammlung für den Erstleseunterricht dar. Es

soll zum Einsatz kommen, nachdem die Kinder die einzelnen Buchstaben erarbeitet und den Lesvorgang begriffen haben.

Heiterkeit, ja Fröhlichkeit kennzeichnen Texte und Illustrationen. Reime, Wortspiele, Rätsel und kurze, übersichtlich und klar gestaltete Texte wechseln sich ab und sind ganz auf die kindliche, noch durchaus heile Welt abgestimmt. Sachtexte regen zum Nachdenken, zum Sprechen und Handeln an. Von Anfang an werden Gross- und Kleinbuchstaben verwendet. Die ganze Textsammlung will als Angebot verstanden sein, von dem der Lehrer im Verlauf der ersten und zweiten Klasse nach Belieben Gebrauch machen kann. So wird seine Freiheit im stofflichen, aber auch im didaktisch-methodischen Bereich voll bewahrt.

Der Kommentarband gibt zahlreiche Anregungen und methodische Hinweise. Dort findet man auch die Autoren- und Quellenangaben sowie weiteren Lesestoff.

Die einleitenden «Gedanken zur Leseerziehung» enthalten wertvolle Grundsätze, von denen ich wünsche, dass sie jeder Lehrer beherzigen möge. CH

Sekundarschule 6072 Sachseln OW

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (August 1980) suchen wir

1 Sekundarlehrer phil. II

Bitte senden Sie Ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bis am 25. Januar 1980 an:

Alfred Grisiger, Brüggli 1, 6072 Sachseln
 Telefon G 041 - 66 45 25, P 041 - 66 43 92.

Gemeinde Arth

Auf Beginn des neuen Schuljahres (21. April 1980) suchen wir

eine(n) Primarlehrer(in)

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 21. Januar 1980 zu richten an:

Albert Staub, Schulpräsident,
 Mühleflüeliweg 3, 6414 Oberarth.

Schulrat Arth